

**DURCHFÜHRUNGS- UND SPIELBESTIMMUNGEN
FÜR DIE HANDBALLMEISTERSCHAFT DES WHV IM SPIELJAHR 2010/2011**

WIEN ENERGIE LIGEN

Sämtliche Formulierungen betreffen Frauen und Männer ohne Unterscheidung! Alle Beträge verstehen sich in Euro.

Inhaltsverzeichnis:

- I. Spielbestimmungen
- II. Wertung
- III. Austragungsmodi Saison 2010/2011
- IV. Austragungsmodus Seniorenbewerbe
- V. Austragungsmodus Nachwuchsbewerbe
- VI. Auf- und Abstiegsbestimmungen
- VII. Spielzeit / Pause (Aufwärmzeit) in Minuten

ANLAGE A: Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U 11

ANLAGE B: Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U 12/U13/U14

Präambel – Werbeverpflichtung

Die Meisterschaften des WHV im Spieljahr 2010/2011 heißen Wien Energie Liga.

Laut Vertrag ist der WHV, und damit die Vereine, verpflichtet, bei jedem Spiel ein Transparent von Wien Energie anzubringen. Diese Verpflichtung ist an jedem Spieltag vom Verein der erstgenannten Mannschaft des ersten Spiels sicherzustellen. Die erstgenannte Mannschaft des letzten Spiels muss das Transparent versorgen.

Jeder Spieler muss im Rahmen der Spiele in WHV Wettbewerben Ärmel-Aufnäher der Firma Wien Energie tragen. Die Aufnäher werden vom WHV zur Verfügung gestellt und sind vom jeweiligen Club anzubringen.

Grundsätzlich wird für die Jugendarbeit in den Vereinen eine Förderung aus diesem Vertrag gewährt. Die Art und Höhe der Förderung wird vom Vorstand bis Ende März 2011 festgelegt.

Dieser Punkt der Bestimmungen gilt vorbehaltlich eines aufrechten Vertrages mit Wien Energie.

I. Spielbestimmungen

Für die WHV-Meisterschaft gelten grundsätzlich die Vorschriften und Bestimmungen des ÖHB, des WHV und das Regelwerk der IHF (idgF), soweit diese nicht durch die gegenständlichen Bestimmungen abgeändert werden. Demnach können Meisterschaftsspiele auch nur in Hallen mit vom Verband genehmigten Spielfeldern ausgetragen werden.

II. Wertung

Die Wertung der Spiele erfolgt gemäß ÖHB Bestimmungen. Haben nach Abschluss der Grunddurchgänge bzw. Play Off Durchgänge zwei oder mehr Mannschaften die gleiche Punkteanzahl erreicht, erfolgt die Rangierung nach folgenden Kriterien:

- a) Resultate der direkt beteiligten Mannschaften untereinander nach Punkten
- b) Tordifferenz der direkt beteiligten Mannschaften untereinander
- c) Höhere Plustorzahl der Spiele untereinander

Sollte danach noch immer keine Entscheidung möglich sein, gelten als weitere Kriterien

- d) Tordifferenz aus allen Spielen
- e) Höhere Plustorzahl aus allen Spielen.

Bei der Abschlusstabelle von Play Off Runden werden vorerst nur die Ergebnisse der punktegleichen Mannschaften gegeneinander aus dem Play Off herangezogen. Danach werden auch die Ergebnisse gegeneinander aus den Grunddurchgängen berücksichtigt. Erst im nächsten Schritt entscheidet die Tordifferenz aus allen Spielen, zuerst nur innerhalb der Play Off, danach inklusive Grunddurchgang.

Für alle oberen Play Off Runden gilt, dass die teilnehmenden Mannschaften ihre Ergebnisse gegeneinander aus den Grunddurchgängen mitnehmen. Es gibt keine Bonuspunkte.

Bei Teilnahme von Mannschaften außer Konkurrenz in einem Bewerb zählen die Spiele gegen diese Mannschaften weder bei der Ermittlung maßgeblicher Platzierungen für die Play Off-Einteilung noch für die Ermittlung der Endplatzierung.

III. Austragungsmodi Saison 2010/2011

Angestrebt wird generell eine Runden- bzw. Spielanzahl von 20, die jedoch aus sportlichen und terminliche Gründen unter- oder überschritten werden kann. Die Rundenzahl bezieht sich immer auf Grunddurchgang plus obere Play-Off.

Grundsätzlich wird kein Play-Off geplant. In Ausnahmefällen, ab einer Nennung von mindesten 8 Mannschaften kann ein Play-Off gespielt werden.

Eine Mischform des Spielbetriebes zwischen Runden- und Turnierform ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Aus sportlichen und terminlichen Gründen sind Abweichungen, vorbehaltlich TK-Entscheidung, möglich.

IV. Austragungsmodus Seniorenbewerbe

1. Wien Energie Männerliga ML

12 Mannschaften mit 2 Durchgängen

2. Wien Energie Männer 1. Klasse M1

11 Mannschaften mit 2 Durchgängen

3. Wien Energie-Cup Männer

Als Vorbewerb zum ÖHB-Cup wird der Wien Energie-Cup ausgetragen, an dem jeweils eine Mannschaft aller Vereine der Männerliga und Männer 1. Klasse teilnehmen kann. Der jeweilige Sieger der Wien Energie -Cups ist berechtigt am ÖHB-Cup teilzunehmen.

Modus und Durchführung:

- Fix gesetzt sind 7 Mannschaften:
je eine Mannschaft von Fivers, WAT15, Post, HSV, UWW, Atzgersdorf, WAT21
- 3 Mannschaften von den 4 Vereinen der 1. Klasse – SVS Wien, TV Kagran, WAT Liesing, -
spielen vorab am 5.9. jeder gegen jeden um den 8. Startplatz
- Der Wiener Cup wird dann mit 8 Mannschaften ab 11./12.9 im KO-System gespielt.
- Spielzeiten und Wertung bei KO-System siehe VII: Spielzeiten

4. Wien Energie-Cup Frauen

Keine Nennung

5. Wien Energie Frauenliga FL

Aufgrund der geringen Anzahl von Nennungen erfolgt ein gemeinsamer Bewerb Frauenliga/Frauen 1. Klasse mit gemeinsamer Wertung unter der Bezeichnung Frauenliga FL.

7 Mannschaften mit 2 Durchgängen.

Da nur eine FL Mannschaft (SG UHC Landhaus/WAT21) genannt hat, ist diese automatisch berechtigt an den ÖHB-Aufstiegs Spielen zur Frauen Bundesliga teilzunehmen.

Für die Saison 2010/11 wird die 3-er-Regelung für den Einsatz von WHA-Spielerinnen in Reservemannschaften aufgehoben, d.h. alle kampfmannschaftsberechtigten Spielerinnen können in den Wiener Bewerben eingesetzt werden.

V. Austragungsmodus Nachwuchsbewerbe

Für alle Jugendbewerbe gilt:

- Mannschaften, die außer Konkurrenz (a.K.) teilnehmen, sind grundsätzlich nicht in einer oberen Play Off spielberechtigt. Ausnahmeregelungen können in Absprache mit der TK und allen betroffenen Vereinen getroffen werden.
- Das spätere Einsteigen neuer Mannschaften (a.K.) in den Meisterschaftsbetrieb ist entsprechend den organisatorischen Gegebenheiten durch Beschluss der TK möglich.

Für Jugendbewerbe bis inkl. U13 gilt:

- Turniere oder Spiele in gemischter Form (WUx gegen MUx) sind möglich, können jedoch nur nach Rücksprachen mit den Vereinsvertretern und Beschluss der TK bzw. des Vorstandes ausgetragen werden.

In den Bewerben der männlichen und weiblichen Jugend werden in folgenden Jahrgängen WIENER MEISTER ermittelt:

U19,	Jahrgang 1991 und jünger
U17,	Jahrgang 1993 und jünger
U15,	Jahrgang 1995 und jünger
U14,	Jahrgang 1996 und jünger
U13,	Jahrgang 1997 und jünger
U12,	Jahrgang 1998 und jünger
U11,	Jahrgang 1999 und jünger

Die **MINI-Handball-Bewerbe (Jahrgang 2001 und jünger)** werden nach **MINI-Handball** Regeln gespielt und gesondert ausgeschrieben.

Anzahlabhängige Austragungsform

Je nach Anzahl des Nennergebnisses pro Klasse werden unten angeführte Schemata angewendet, aus sportlichen und terminlichen Gründen sind Abweichungen, vorbehaltlich TK-Entscheidung, möglich:

- 2 Mannschaften: Best of 3 (bei Unentschieden nach reg. Spielzeit siehe Pkt. VII)
- 3 Mannschaften: 8 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 4 Mannschaften: 6 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 5 Mannschaften: 5 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 6 Mannschaften: 4 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 7 Mannschaften: 3 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 8 Mannschaften: 2 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 9 Mannschaften: 2 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 10 Mannschaften: 2 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 11 Mannschaften: 2 Durchgänge, jeder gegen jeden
- 12 Mannschaften: 2 Durchgänge, jeder gegen jeden

Bemerkung 1: Spezielle Austragungsform für U11

Die MU11-Meisterschaft wird in Doppelrunden (2 Spiele an einem Tag), die WU11 in Einzelrunden ausgetragen.

Die U11 wird nach dem vom ÖHB für die ÖMS vorgeschrieben Durchführungs- und Spielbestimmungen (Manndeckung) gespielt.

→ Nähere Details siehe Anlage A.

Bemerkung 2: Spezielle Austragungsform für U12, U13, U14

Die U12, U13, U14 wird nach dem vom ÖHB für die ÖMS vorgeschrieben Durchführungs- und Spielbestimmungen (offensive Raumdeckung) gespielt.

→ Nähere Details siehe Anlage B.

Bemerkung 3: Spezielle Austragungsform für WU19

Die WHAU19-Spiele der Wiener WHA-Vereine untereinander, werden für die Wertung der Wiener Meisterschaft herangezogen

Bemerkung 4: Wertung Best of 3 (Bo3)

Siehe VII: Spielzeiten

VI. Auf- und Abstiegsbestimmungen

1. Die bestplatzierte Mannschaft der Wien Energie Männerliga ist WIENER MEISTER im Hallenhandball und erhält 17 Medaillen. Sie ist berechtigt, an der Regionalliga 2010/11 teilzunehmen.

Die bestplatzierte Mannschaft des Reservebewerbes Wien Energie Männer 1. Klasse ist WIENER RESERVEMEISTER und erhält einen Pokal. Die teilnehmenden Kampfmannschaften können sich nach Maßgabe ihrer Platzierung für die ML der Saison 2010/11 qualifizieren.

Die bestplatzierte Mannschaft der Wien Energie Frauenliga ist WIENER MEISTER im Hallenhandball und erhält einen Pokal.

Die bestplatzierte Mannschaft der männlichen und weiblichen Jugend (gilt für alle Altersklassen) ist WIENER MEISTER. Dieser erhält 17 Medaillen und ist berechtigt, an den ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN teilzunehmen.

2. Wird von einem Verein auf die Teilnahme am Aufstiegsturnier, Regionalliga bzw. an den ÖM schriftlich verzichtet, dann hat der WHV - Vorstand, je nach gegebenem Tabellenstand, eine Entscheidung zur Entsendung der nächstbestplatzierten Mannschaft zu treffen.
3. Bei Nichtteilnahme am Aufstiegsturnier nach abgegebener Nennung ist an den WHV eine Pönale gemäß Strafenkatalog zu entrichten. Ebenso erhebt der ÖHB bei Nichtteilnahme nach abgegebener Nennung eine Pönale gemäß seinen Bestimmungen.
4. Der oder die Absteiger aus der BL bzw. WHA sind automatisch in der nächsten Saison für die ML bzw. FL spielberechtigt. Dadurch erhöht sich gegebenenfalls die Anzahl der Absteiger aus den Ligabewerben.

VII. Spielzeit / Pause (Aufwärmzeit) in Minuten

HLA + U20	2 x 30 / 10 (10)
BL + U20	2 x 30 / 10 (10)
RL	2 x 30 / 10 (10)
WHA	2 x 30 / 10 (10)
WHAU19	2 x 30 / 10 (10)
ML	2 x 30 / 10 (10)
M1	2 x 30 / 10 (5)
FL	2 x 30 / 10 (10)
Wr. Cup Quali	2 x 20 / 10 (10)
Wr. Cup	2 x 30 / 10 (10)

> KO-System: In jedem Spiel muss ein Sieger ermittelt werden.

Bei unentschiedenem Spielstand nach 2x30 min: → Verlängerung 2 x 5 Minuten

→ bei unentschiedenem Spielstand 7-Meter werfen bis zur Entscheidung.

Sonstige Details siehe ÖHB Durchführungsbestimmungen (CUP Bewerbe)

MU19/WU19	2 x 30 / 10 (10)
MU17/WU17	2 x 30 / 5 (5)
MU15/WU15	2 x 25 / 5 (5)
MU14/WU14	2 x 25 / 5 (5)
MU13/WU13	2 x 25 / 5 (5)
MU12/WU12	2 x 20 / 5 (5)
MU11	2 x 15 / 5 (5) - Doppelrunden
WU11	2 x 20 / 5 (5)

Alle WHV-Spiele 5 Min. Aufwärmzeit, ausgenommen ML, FL und U19 ->10 Min.

:

ANLAGE A:

Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U 11

Wettspielform 6:6, mit Manndeckung

- Es erfolgt eine klare Zuordnung. Ein Verteidiger gegen einen Angreifer.
- **Grundaufstellung** mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte, unabhängig davon, ob der unmittelbare Gegenspieler sich in Ballbesitz befindet oder nicht.
- **Aushelfen** ist erlaubt.
- Die Beschränkung des Prellens, wird auf **drei Prellkontakte pro Ballbesitz** eines Spielers festgelegt.
- Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie, **müssen** die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren und ihre Zuordnung finden.
- **Konsequenzen** bei Nicht-Einhaltung des Spielgedankens: siehe „Nicht-Einhaltung der Manndeckung“.
- Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, muss der Spielgedanke (Manndeckung) beibehalten werden.
 - Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, ist die Wahl des Deckungssystems frei.
- Es ist **unbedingt ballorientiertes Abwehrspiel** zu forcieren. Halten und Klammern ist innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!
- Der **Torwart darf den Torraum nicht verlassen**, sofern er ins Spielgeschehen eingreift. Bei Nicht-Einhaltung ist auf Freiwurf gegen das Team des Torwarts zu entscheiden.

Durchführungsbestimmungen

- **Ballgröße:** . Männliche und weibliche Jugend Größe 1
- **Team – Time – Out:** Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team – Time – Out gewährt werden.
- **Nicht-Einhaltung der Manndeckung:**

Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 sec.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben. Ist innerhalb der nächsten 5 sec. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.
- **Strafen:**

Verhängte Zeitstrafen bei Hinausstellung und/oder Disqualifikation werden mit 1 Minute geahndet. Der fehlbare Spieler kann für die verhängte Zeitstrafe nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft darf nicht ergänzt werden und muss in Unterzahl spielen.

Hinweis: Vergehen des Trainers/Betreuers werden prinzipiell nach den IHF-Regeln geahndet. Bei ausgesprochener Hinausstellung und/oder Disqualifikation wird zusätzlich auf 7 Meter Strafwurf für die andere Mannschaft entschieden.

Im übrigen gelten die IHF-Regeln

ANLAGE B:

Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U 12/U13/U14

Wettspielform 6:6, mit offensiver Deckungsform

- In der **Grundaufstellung müssen** je nach gewählter Abwehrformation **mindestens drei Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie stehen** und die restlichen Spieler können sich innerhalb der Nahwurfzone (= Raum zwischen der 6 und 9 Meterlinie) aufhalten.
Erläuterung: Es ist zulässig, dass bei einer deckungstaktisch korrekt gespielten 3:2:1 Deckung sich der jeweils ballentfernten Halbverteidiger zum Kreis orientieren kann. Die oberste Maxime bleibt aber immer, dass keine defensive Deckung gespielt werden darf.
- Das **Begleiten** eines Angriffsspielers in die Nahwurfzone ist erlaubt. Verlässt jedoch der Angriffsspieler wieder die Nahwurfzone, hat auch der Abwehrspieler wieder seine offensive Position einzunehmen.
- Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:
→ Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, müssen mind. 2 Verteidiger vor der Freiwurflinie agieren.
→ Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, können die restlichen Verteidiger auch in der Nahwurfzone agieren..
- **Aushelfen** ist erlaubt.
Erläuterung: Aushelfen kann erst dann erfolgen, wenn ein Mitspieler überspielt/überlaufen wurde. Aushelfen kann keinesfalls als vorausseilende taktische Maßnahme zur Verstärkung/Verdichtung der Deckung verstanden werden.
- **Spielerwechsel** ist nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft erlaubt (Ausbildung zum kompletten Spieler soll im Vordergrund stehen!).
Ausnahmen sind: Torwartwechsel, verletzter Spieler und Team-Time-out.
- **Konsequenzen** bei Nicht-Einhaltung: siehe „Nichteinhaltung der offensiven Deckungsform“.
- Es ist **unbedingt das ballorientierte Abwehrspiel zu forcieren**. Halten und Klammern sind innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!
- Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie, **müssen** die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren.

Durchführungsbestimmungen:

- **Ballgröße:**
Männliche Jugend U12 Größe 1,
Männliche Jugend U13/U14 Größe 2
Weibliche Jugend U12/U13/U14 Größe 1
- **Team – Time – Out:** Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team – Time – Out gewährt werden.
- **Nicht-Einhaltung der offensiven Deckungsform:**
Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 sec.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben. Ist innerhalb der nächsten 5 sec. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.
- **Strafen:**
Hinweis: Vergehen des Trainers/Betreuers werden nach den IHF-Regeln geahndet.

Im übrigen gelten die IHF-Regeln